

Die Lausfliegen Bayerns

(Insecta: Diptera: Hippoboscidae)

von

DIETER KOCK

Abstract: The list of louseflies parasitizing birds and mammals in Bavaria is complemented by published records and further voucher specimens. The present check list comprises 12 species.

Zusammenfassung: Die bisherigen Listen der auf Vögeln und Säugetieren parasitierenden Lausfliegen Bayerns werden durch Literaturangaben und weitere Sammlungsbelege ergänzt. Die Artenzahl der gegenwärtig bekannten Hippobosciden in Bayern erhöht sich auf 12.

Einleitung

In einer Liste der Hippobosciden Bayerns durch VON DER DUNK (1999a) wird auf die Datenarmut hingewiesen und festgestellt, daß Fundmeldungen oder Belege nicht die Dipterologen erreichen, während sie von Ornithologen, Veterinären und Jägern vernachlässigt werden. Für den Zoologen ist die Datenlage jedoch nicht ganz so desolat, denn es existieren durchaus glaubhafte Literaturnachweise aus Bayern.

Eine erste Auflistung von vier Arten bayerischer Hippobosciden verfaßte SCHRANK (1803), der jedoch keine Fundorte nennt. Eine weitere Liste durch WEIDNER (1959) beschränkt sich auf Sammlungsbelege (allein in den Zoologischen Staatssammlungen, München) und führt sechs Arten für Bayern auf. Auch VON DER DUNK (1999a) gründet seine Liste mit jetzt acht Arten auf untersuchte Belege (einschließlich der ZSM).

WALTER et al. (1990) berücksichtigten bei ihrer Übersicht der auf Vögeln parasitierenden Lausfliegen zwar auch die Sammlung der Zoologischen Staatssammlungen München, nennen aber im einzelnen keine Fundorte. Darüberhinaus wurden jedoch zuvor und auch später vereinzelte Funddaten publiziert, die Verbreitung und Artenliste ergänzen (z. B. SCHACHT, 2000). Diese Daten werden zur Vervollständigung der bayrischen Artenliste und der Verbreitung zusammengestellt sowie durch weitere Sammlungsbelege (SMF) ergänzt. Die Angaben VON DER DUNKS (1999a) werden nicht im einzelnen wiederholt, außer als Bestätigung für eine frühere Publikation, da sie jederzeit leicht zugänglich sind. Es werden hier 12 Arten für Bayern aufgeführt, ohne zu diskutieren, ob sie autochthon sind, auf Zugvögeln einwandern, oder nur ausnahmsweise verschleppt wurden. Die angeführten Publikationen stellen eine erste faunistische Bibliographie dar.

Methodik

Abkürzungen: Lkr. = Landkreis; o.W. = ohne Wirtsangabe; SMF = Senckenberg-Museum, Frankfurt a. M.; ZMB = Zoologisches Museum der A. von Humboldt Universität, Berlin; ZSM = Zoologische Staatssammlungen, München.

Bestimmungsliteratur: Siehe VON DER DUNK (1999a) und zusätzlich BÜTTIKER (1994) sowie SCHAEFER (1994). – Die Taxonomie folgt MAA (1969).

Artenliste

1. *Ornithomyia avicularia avicularia* (LINNAEUS, 1758)

SCHRANK (1803): Bayern. – DORN (1913): Zeyern, Lkr. Kronach, Oberfranken. – WEIDNER (1959), VON

DER DUNK (1999a): Baierbrunn, Lkr. München, 8.vii.1953; Starnberg, 11.vi.1942–1944. – WEIDNER (1959): Torfmoor bei Farchach, Lkr. Starnberg, 23.x.1943; Vorderriß, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, x.1956; Lohr a.M., Main-Spessart Krs., Unterfranken, 6.vi.1951, 20.vii.1953, 24.vii.1953; Sendelbach bei Lohr a.M., 5.vii.1952. – WALTER (1989): Staatsforst Steinach i.d. Saale, Lkr. Rhön-Grabfeld (SMF: 29.vii.1981, *Accipiter gentilis*). – WALTER et al. (1990): Verbreitungskarte Abb. 1 mit drei [nicht spezifizierten] Fundorten in Bayern. – VON DER DUNK (1999a). – SMF: Aschaffenburg, Unterfranken, 9.vii.1994, *Picus viridis*; Bad Neustadt/Saale-Lebenhan, Lkr. Rhön-Grabfeld, 12.IX.1985, *Accipiter gentilis*.

2. *Ornithomyia biloba* (DUFOUR, 1827)

STADLER (1948, als *O. fringillina* an *R. riparia*): bei Lohr a.M., Main-Spessart Krs., Unterfranken – KÜHLHORN (1958), WEIDNER (1959): Ascholding, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, vi.1951, in VON DER DUNK (1999a) für vi.1956. – SMF: Erlangen, Mittelfranken, undatiert, o. W.

3. *Ornithomyia fringillina* (CURTIS, 1836)

WALTER (1989): Geislingen [nicht spezifiziert, nicht lokalisiert]. – WALTER et al. (1990): Verbreitungskarte Abb. 2 mit zwei [nicht spezifizierten] Fundorten in Bayern. – VON DER DUNK (1999a).

4. *Ornithomyia chloropus chloropus* (BERGROTH, 1901)

SCHACHT (2000): Beratzhausen, Lkr. Regensburg, 1999; Steinberg, Lkr. Schwandorf/Opf.

5. *Crataerina pallida* (OLIVIER, 1836)

WEIDNER (1959), VON DER DUNK (1999a): München, 15.vii.1940, 8.vii.1958; Nürnberg, Mittelfranken. – WEIDNER (1959): Weihestephan, Lkr. Freising, 28.vii.1939; Aschaffenburg/Main, Unterfranken, 1933; Lohr a.M., Main-Spessart Krs., 22.v.1949, 2.vi.1951, 16.vi.1955. – SIEGNER (1990): Kloster Schäftlarn, Lkr. München. – SCHMIDT (1994a, b): Praterinsel München, 2.vi.1989. – VON DER DUNK (1999a). – VON DER DUNK (2001): Heroldberg b. Nürnberg, Mittelfranken, Anfang vii.1999. – SMF: [Adelsdorf]-Neuhaus a.d. Aisch, Lkr. Erlangen-Höchstadt, 11.vii.1990, *A. apus*; 15.v.1981, *Turdus pilaris* – außer Überläufer auf Menschen sind andere Vogelarten nur selten Zufallsfunde der Mauersegler-Lausfliege.

6. *Stenopteryx hirundinis* (LINNAEUS, 1758)

SCHRANK (1803): Bayern. – EICHLER (1939): Bodenmais, Bayr. Wald, Lkr. Regen. – VON DER DUNK (1999a).

7. *Hippobosca equina* LINNAEUS, 1758

SCHRANK (1803): Bayern. – WEIDNER (1959), VON DER DUNK (1999a): Rettenberg, Lkr. Sonthofen/Allgäu, 11.viii.1940. – SMF: Eib-See, Lkr. Garmisch-Partenkirchen, 21.vii.1936, o.W.

8. *Lipoptena cervi* (LINNAEUS, 1758)

WEIDNER (1959): Wank, Lkr. Ostallgäu, Obbay., 24.ix.1946; Oberammergau, Lkr. Garmisch-Partenkirchen, 6.x.1956; Wieskirch [nicht lokalisiert], xi.1955; Jachenau, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, 7.x.1955; Gebiet des Starnberger Sees (Frankenalm) [nicht lokalisiert], 10.v.1942; Heimathausen, Lkr. Starnberg, 26.x.1924; Leutstetten, Lkr. Starnberg, 3.xi.1943; Mühlthal, Lkr. Starnberg, 16.x.1943; Leoni a. Starnberger See, 25.viii.1953; Vorderriß, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, x.1956; Galler Filz [nicht lokalisiert], 8.ix.1951; Würmmoos [nicht lokalisiert], 14.x.1955 und 21.ix.1957; Würmtal, Lkr. Starnberg, 9.x.1954; Hechendorf, b. Murnau, Lkr. Garmisch-Partenkirchen, 8.x.1957; Haag [nicht lokalisiert], 29.ix.1950; München, 2.x.1958; Forstenrieder Park b. München, 10.xi.1957; Grünwald, Sauschütt, Lkr. München, 9.x.1957; Dachauer Moor, Lkr. Dachau; Schwarzhölzel [nicht lokalisiert], 25.ix.1938; Dillingen/Donau, x.1940; Spöck [nicht lokalisiert], 21.ix.1950; Lohr/Main, Main-Spessart Krs., Unterfranken; Romberg [nicht lokalisiert], Unterfranken; Buchenberg [nicht lokalisiert], Unterfranken, 6.viii.1949; Sulzberger Gipshügel b. Schweinfurth, Unterfranken, 4.ix.1949; Forstamt Irtenberg, b. Würzburg, Unterfranken (ex Nistkasten mit *Myotis bechsteini*), 7.ix.1958; Kloster Ebrach, Steigerwald, Lkr. Bamberg, ix.1951; Hof a.d. Saale, Oberfranken. – VON DER DUNK (1999a). – VON DER DUNK (1999b): Rückersdorf, Nürnberger Reichswald, Mit-

telfranken. – SMF: Schußbachwald, ssw Neustadt a.d. Aisch, Lkr. Erlangen-Höchstädt, 4.ix.1999, in Nistkasten mit *Myotis bechsteini*; Maisinger See, Lkr. Starnberg, 18.ix.1969, o.W.; Eschenbach, Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab, Oberpfalz, 6.–7.ix.1966, o.W.; Hinterbuchberg, b. Neukirchen b. Hl. Blut, Lkr. Cham, 22.xii.1987, *Martes martes*.

9. *Lipoptena fortisetosa* MAA, 1965

SCHACHT (2000): Beratzhausen und Sulzbach, Lkr. Regensburg, 1999; Dietfurth, Lkr. Neumarkt, 1999.

10. *Melophagus ovinus ovinus* (LINNAEUS, 1758)

SCHRANK (1803): Bayern. – NÖLLER (1917), BEQUAERT (1942): München. – WEIDNER (1959): kommt sicher vor, aber keinen Beleg für Bayern gefunden. – VON DER DUNK (1999a). – SMF: Schneizlreuth, Lkr. Berchtesgadener Land, IX.1958, o.W.

11. *Melophagus rupicaprinus* RONDANI, 1879

Von EICHLER (1937, 1939) und ULLRICH (1939) ohne nähere Einzelheiten als deutsche Art bezeichnet. Allein auf Grund der Bemerkung von EICHLER wird Süddeutschland von BEQUAERT (1942) als Teil des Verbreitungsgebietes genannt. Sicherlich hat MAA (1969) seine Vorkommensangabe für die Alpen Deutschlands aus BEQUAERT übernommen. Jedoch galten EICHLERS (1939) Angaben bereits für „Großdeutschland“, d. h. einschließlich Österreichs als Ostmark und des Sudetenlandes! Für Bayern hatte WEIDNER (1959) keinen Nachweis gefunden. Von KNAUS & SCHRÖDER (1960, 1975) wurde *M. rupicaprinus* relativ häufig auf Gamswild gefunden, aber es werden keine ausdrücklichen Angaben für das Vorkommen in den deutschen Alpen gemacht oder Belegexemplare genannt. In diesem Sinne ist die Vorkommensangabe „Deutschland“ bei SOOS & HURKA (1986) nicht überzeugend. Auch von BÜTTIKER (1994) für Deutschland genannt und von MÜLLER (1998, 1999) für die Fliegenfauna Deutschlands aufgeführt. In VON DER DUNK (1999a) ebenfalls noch nicht belegt. – SMF: b. Berchtesgaden, Obbay., 14.x.1985, ex *R. rupicapra*.

12. *Pseudolynchia gazzettae* (RONDANI, 1879)

SPEISER (1908): 1 Exemplar, „Bayern“, ohne näheren Fundort. – Außer einer nachfolgenden Erwähnung dieser Fliege durch EICHLER (1939) wurde ihr Auftreten in Deutschland nicht mehr erwähnt.

Literatur

- BEQUAERT, J. C. (1942): A monograph of the Melophaginae, or ked-flies of sheep, goats, deer and antelopes (Diptera, Hippoboscidae). – *Entomologica Americana* (N.S.) **22** (3): 125–172, (4): 173–220.
- BÜTTIKER, W. (1994): Die Lausfliegen der Schweiz (Diptera, Hippoboscidae) mit Bestimmungsschlüssel. – *Documenta Faunistica Helvetiae* **15**: 1–118.
- DORN, K. A. (1913): Insecten in einem Sperberhorste. – *Entomologisches Jahrbuch* **22**: 65–69.
- EICHLER, W. (1937): Wo kommt die Mehlschwalbenlausfliege vor? Nebst Bestimmungsübersicht deutscher Lausfliegen. – *Mitteilungen des Vereins sächsischer Ornithologen* **5** (2): 126–130.
- EICHLER, W. (1939): Deutsche Lausfliegen, ihre Lebensweise und ihre hygienische Bedeutung. – *Zeitschrift für hygienische Zoologie und Schädlingsbekämpfung* **31** (7/8): 210–226.
- KNAUS, W. & W. SCHRÖDER (1960, 1975): Das Gamswild. – P. Parey, Hamburg-Berlin, 234 S.
- KÜHLHORN, F. (1958): Lausfliegenbefall vernichtet Rauchscharbenbrut. – *Die Vogelwelt* **79**: 58–59.
- MAA, T. C. (1969): A revised checklist and concise host index of Hippoboscidae (Diptera). – *Pacific Insects Monographies* **20**: 261–299.
- MÜLLER, J. (1998): Lausfliegen-Funde von heimischen Vögeln, nebst Bemerkungen zur deutschen Checkliste Diptera: Hippoboscidae. – *Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum* **15**: 115–132 (für 1997).
- MÜLLER, J. (1999): Hippoboscidae. In: SCHUMANN, H., BÄHRMANN, R. & STARK, A.: *Entomofauna Germanica 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands*. – *Studia dipterologica, Supplem.* **2**: 155–156.

- NÖLLER, W. (1917): Blut- und Insektenflagellatenzüchtung auf Platten. – Archiv für Schiffs- und Tropenhygiene **21** (4/5): 53–94.
- SCHACHT, W. (2000): Zweiflügler aus Bayen [sic] 14. (Diptera: Scatophagidae, Fanniidae). – Entomofauna **21** (14): 181–186.
- SCHÄFER, M. (1994): Brohmer – Fauna von Deutschland: ein Bestimmungsbuch unserer heimischen Tierwelt. – Quelle & Meyer Verlag, Heidelberg & Wiesbaden, 19., überarbeitete Auflage, i–xiii, 1–705.
- SCHMIDT, O. (1994a): Über die Mauersegler-Lausfliege (*Crataerina pallida*). – Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen **2** (2): 134–135.
- SCHMIDT, O. (1994b): Bemerkungen zur Mauerseglerfliege (*Cratraerina pallida*). – Mitteilungen der zoologischen Gesellschaft Braunau **6** (2): 159–161.
- SCHRANK, F. VON PAULA (1803): Fauna Boica. Durchgedachte Geschichte der in Baiern einheimischen und zahmen Thiere. Bd. 3, erste Abtheilung. – Philipp Krüll, Landshut, i–viii, 1–372.
- SIEGNER, J. (1990): Beobachtungen an einer Mauersegler (*Apus apus*)-Kolonie im Süden Münchens. – Anzeiger der Ornithologischen Gesellschaft Bayern **29** (1): 49–54.
- SPEISER, P. (1908): Die geographische Verbreitung der Diptera pupipara und ihre Phylogenie. I. Die geographische Verbreitung. – Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie **4** (7): 241–246.
- STADLER, H. (1948): Les inquilins et parasites des nids de l'hirondelle de rivage, *Riparia riparia*. – Alauda **16**: 40–54.
- ULLRICH, H. (1939): Insekten als Parasiten unseres einheimischen Wildes. – Verhandlungen VII. Internationaler Kongress für Entomologie, Berlin 1938, **3**: 2163–2171.
- VON DER DUNK, K. (1999a): Zweiflügler aus Bayern 19. (Diptera: Rhinophoridae, Hippoboscidae, Oestridae, Hypodermatidae, Gasterophilidae). – Entomofauna **20** (29): 445–448.
- VON DER DUNK, K. (1999b): Weitere Insektenbeobachtungen in der Forstabteilung „Sauweiher“ bei Rückersdorf im Nürnberger Reichswald. – Galathea **15** (2): 79–87.
- VON DER DUNK, K. (2001): Beobachtungen an der Mauersegler-Lausfliege *Crataerina pallida* LATR. (Dipt., Hippoboscidae). – Galathea **17** (2): 96–98.
- WALTER, G. (1989): Phoresie und Hyperparasitismus bei *Ornithomya* (Diptera, Hippoboscidae) in der Bundesrepublik Deutschland. – Angewandte Parasitologie **30**: 43–46.
- WALTER, G., KASPAREK, M. & M. VON TSCHIRNHAUS (1990): Zur Lausfliegenfauna (Diptera: Hippoboscidae) der Vögel in der Bundesrepublik Deutschland. – Ökologie der Vögel **12**: 73–83.
- WEIDNER, H. (1959): Lausfliegen aus Bayern (Diptera, Hippoboscidae). – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **8** (5): 41–44.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Dieter KOCK
 Forschungsinstitut Senckenberg (SMF)
 Senckenberganlage 25
 D-60325 Frankfurt a.M.
 dkock@senckenberg.de